

## Giorgio lernt *Fliesen- Platten- und Mosaikleger*



Giorgio hat nicht nur ein Praktikum gemacht, sondern mehrere und sich in einigen Jobs umgesehen. Dann endlich hatte seine Suche nach einer Bauberufsausbildung Erfolg und er wurde in ein Ausbildungsverhältnis bei der Firma Armbruster Fliesentechnik in Radolfzell übernommen. Vorher hat er die Hauptschule, danach die Werkrealschule besucht. Der Azubi ist erst 4 Wochen in der Ausbildung, aber den richtigen Umgang mit dem Verlegemörtel, zu dem die meisten Fliesenkleber sagen, hat er schon erlernt. Zu seinen oft benutzten Werkzeugen gehören Zollstock, Zimmermannsbleistift, Wasserwaagen in verschiedenen Längen, ein Sortiment Kellen und die Zahntraufel. Zahntraufel ist eine rechteckige Metallplatte mit Zähnen auf einer oder beiden Seiten und einem Arbeitsgriff aus Holz.

Mit dieser Aufstreichkelle wird der Fliesenkleber auf die vorher geglättete Wand aufgetragen, mit der glatten Seite glattgestrichen und dann mit der Zahnung durchkämmt. Und zwar in der Menge, dass die Fliesen nur noch leicht angedrückt werden müssen und auf soviel Fläche, wie Giorgio in einer bestimmten Zeit verarbeiten kann. Sonst ist der Kleber schnell angetrocknet und kann nicht mehr richtig binden.

Damit die Fliesen auch schön verlegt sind, und an optisch wichtigen Stellen auch ganze Fliesen sichtbar sind, muss der Raum genau vermessen werden. Dann wird die Entscheidung getroffen, ob man eine Verlegelinie besser mit ganzen Fliesen oder mit entsprechenden Teilstücken beginnt. Der Zwischenraum zwischen den Fliesen richtet sich nach der Fliesengröße, bei normalen Wandfliesen sind das etwa 2 mm. Wenn die Wandfliesen im Bad verlegt sind, kommt nach dem Einbau der Badewanne dann noch der Boden dran. Küchen, Bäder, Flure, aber auch Balkone und Terrassen sind die täglichen Arbeitsorte.

Der Fliesen- Platten- und Mosaiklegemeister Herr Armbruster hält große Stücke auf seinen Azubi, und er bildet den jungen Mann gerne aus. Außerdem ist der Meister sicher, dass es in der Zukunft einen Facharbeitermangel geben wird. Die Zeugnisse von Giorgio waren zufriedenstellend, wichtig war für Herrn Armbruster aber auch, dass Motivation und Interesse für den Beruf rüberkamen. Bei den Zeugnisnoten ist ihm eine gute Mathematiknote wichtig, Auch Deutsch ist ihm aber sehr wichtig, da Fliesenleger öfters Kontakte zu den Kunden haben, seien es nun Architekten oder Privatkunden.